

(Download free ebook) KinderAufRuhr: Kinder erkunden ihre Heimat - Praxisbeispiel fr die voraussetzungslose Auseinandersetzung (Praxis Inklusion)

KinderAufRuhr: Kinder erkunden ihre Heimat - Praxisbeispiel fr die voraussetzungslose Auseinandersetzung (Praxis Inklusion)

Von Carla Klimke, Klaudia Knig-Bullerjahn
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #3024523 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-05 Abmessungen: 9.09 x .47b x 6.46l, Einband: Taschenbuch 96 Seiten | File size: 79.Mb

Von Carla Klimke, Klaudia Knig-Bullerjahn : KinderAufRuhr: Kinder erkunden ihre Heimat - Praxisbeispiel fr die voraussetzungslose Auseinandersetzung (Praxis Inklusion) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised KinderAufRuhr: Kinder erkunden ihre Heimat - Praxisbeispiel fr die voraussetzungslose Auseinandersetzung (Praxis Inklusion):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

kulturelle Heimat entdecken helfen Von Detlef Rsch Dieses ungewöhnliche ringgeheftete Buch lebt von der ausgesprochenen Vielseitigkeit in der Betrachtung des Hauptthemas "Ruhr" für den pädagogischen Kontext. Hier wird keine Heimatkunde im gängigen Sinne betrieben, sondern in der Vermittlung der Prozesshaftigkeit dargestellt, wie man anhand des nordrhein-westfälischen Flusses ganz unterschiedliche Punkte in den Mittelpunkt der regionalen Auseinandersetzung stellen kann. Den Autorinnen gelingt es hier vortrefflich mittels Fotos, Graphiken, Liedern, Landkarten und vielem mehr einen für ein "AufRuhrProjekt" zu begeistern. Dabei wirken auch die so schulalltagsnahen Farbfotos in besonderer Weise. Am Beispiel des Flusses wird hier die vielsinnige, emotionale und soziale Auseinandersetzung von heterogenen Lerngruppe mit der unmittelbaren persönlichen Umgebung präzise erläutert. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 hatten sich zwischen Ruhrquelle und -mündung Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf mit der Heimat auseinandergesetzt und dabei Bauernhöfe und Burgen, Zechen und Fabriken, Stadien und Spielplätze kennengelernt. Mobilität mittels Fähre, Segelboot, Fahrgastschiffe und Ruhrtalbahn wurde ebenso erfahren wie auch die Nationenvielfalt und der Strukturwandel in der Region. Anhand der hier vorgestellten, in der Praxis erprobten Unterrichtseinheiten lassen sich die Chancen und Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Gesamtprojektes sehr gut nachvollziehen. Dieser Band ist ein guter Beitrag dafür darzustellen, dass Inklusion nicht einfach nur ein "Teilhabe- und Mitmachenlassen" bedeutet, sondern ein Umdenken und Umstrukturieren, für welches die Bedingungen in vielen Bereichen erst geschaffen werden müssen. Dennoch mag man sich nicht erst dann, wenn die Bedingungen erfüllt sind, auf Inklusion einlassen, sondern schon jetzt damit beginnen. Dieses Buch ist ein kostbarer Beitrag dafür.

Kurzbeschreibung Dieses Buch zeigt vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der eigenen Region und ihrer Vielfalt auf. Auf der Grundlage motivierender kindlicher Erfahrungen und Erlebnisse und durch individuelle Anstöße der Wirklichkeitserschließung wird Wissen und eine innere Identifikation mit der Welt, in der die Kinder leben, vermittelt. Am Beispiel des Flusses Ruhr und seiner unmittelbaren Umgebung vermittelt dieses Buch unterschiedliche Möglichkeiten der vielsinnigen, emotionalen und gemeinschaftlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Umgebung - ganz praktisch und konkret auch in heterogenen Lerngruppen. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 setzten sich neun Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf mit ihrer unmittelbaren Umgebung, der Region Ruhr, auseinander. Sie erlebten den Fluss und die Region und besuchten markante Orte zwischen Quelle und Mündung. Sie erschlossen sich ihre Heimat auf eine besondere Weise, ganz basal, mit viel Freude und bei aller Sinne. Auf ihrem Weg entlang der Ruhr entdeckten sie Bauernhöfe und Burgen, Zechen und Fabriken, Stadien und Spielplätze. Sie spielten an Bächen, nutzten Fähre, Segelboot, Fahrgastschiffe und die Ruhrtalbahn, erlebten die Nationenvielfalt und den Strukturwandel in der Region und folgten dem Flusslauf bis zu seiner Mündung in den Rhein. Alle im Projekt verwendeten Unterrichtsmaterialien und -methoden werden hier vorgestellt und sollen Ideengeber und Anregung für eine ähnliche Arbeitsweise sein. Die dargestellten Unterrichtseinheiten wurden in der Praxis erprobt, und die Reaktionen, Schwierigkeiten und Vorteile werden kurz zusammengefasst. Eine Übertragung auf andere Regionen ist auf dieser Grundlage denkbar und gewollt.